



Kennziffer
B VII 1-5

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag in Bayern am 27. September 2009

Repräsentative Wahlstatistik



Impressum

Erscheinungstermin Januar 2010

Kennziffer B VII 1 – 5

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Telefon 089 2119-205

Telefax 089 2119-457

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de

Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2010
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen	2
Erläuterungen	2
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis	4
2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Altersgruppen in %	4
3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen in %	5
4. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	
4.1 Nach 10 Altersgruppen	6
4.2 Nach 5 Altersgruppen	6
5. Nichtwähler unter den Männern und Frauen nach Altersgruppen in %	6
6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	7
7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht in %	8
8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in %	8
9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl in %	10
10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen	10
11. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler	11
12. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	12
13. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %	12
14. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972	13
15. Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972	14
16. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1972	15
17. Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Parteien in % seit 1957	16
18. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972	17
19. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957	18
20. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen in % seit 1957	20
21. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe	21

Schaubilder

Abkürzungen

Wahlkreisvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
LINKE	DIE LINKE, bis 2007: Die Linkspartei.PDS, 1990 bis 2004: Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Sonstige Abkürzungen

Art.	Artikel
BGBI	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
dar.	darunter
e.V.	eingetragener Verein
S.	Seite
WStatG	Wahlstatistikgesetz

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben.

Sonstige Erläuterungen

Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten **kann** daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Zeichenerklärungen

–	nichts vorhanden, keine Veränderung
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Einheiten und Benennungen

%	Prozent
Sp.	Spalte

Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage

Die Rechtsgrundlage für die Repräsentative Wahlstatistik ist das "Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland" (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl I S. 1023), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. Januar 2002 (BGBl I S. 412).

Art der Statistik

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

- die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und zehn Geburtsjahresgruppen (fassen jeweils mind. drei Geburtsjahrgänge zusammen),
- die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und fünf Geburtsjahresgruppen (fassen jeweils mind. sieben Geburtsjahrgänge zusammen) sowie die Gründe für die Ungültigkeit der Stimmen

zu erstellen.

In die Statistik nach Buchstabe b sind ausgewählte Briefwahlbezirke einzubeziehen.

Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Für das Bundesgebiet wurden aus den rund 80 000 Urnen- und ca. 10 000 Briefwahlbezirken für die repräsentative Wahlstatistik der Bundestagswahl gut 2 900 Stichprobenwahlbezirke zufällig ausgewählt: knapp 2 600 Urnen- und knapp 350 Briefwahlbezirke. Damit ist gewährleistet, dass die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgte durch den Bundeswahlleiter in Zusammenarbeit mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern.

Erfassung

Die Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten wird in den Stichprobenwahlbezirken nach folgenden zehn Geburtsjahresgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt, die den angegebenen Altersgruppen ungefähr entsprechen:

Geburtsjahresgruppen	Altersgruppen
1989 – 1991	18 bis unter 21
1985 – 1988	21 bis unter 25
1980 – 1984	25 bis unter 30
1975 – 1979	30 bis unter 35
1970 – 1974	35 bis unter 40
1965 – 1969	40 bis unter 45
1960 – 1964	45 bis unter 50
1950 – 1959	50 bis unter 60
1940 – 1949	60 bis unter 70
1939 und früher	70 oder älter

Die Untersuchung der Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien geschieht für folgende fünf Geburtsjahres- bzw. Altersgruppen:

Geburtsjahresgruppen	Altersgruppen
1985 – 1991	18 bis unter 25
1975 – 1984	25 bis unter 35
1965 – 1974	35 bis unter 45
1950 – 1964	45 bis unter 60
1949 und früher	60 oder älter

Grundlage dieser Auszählungen über die Stimmabgabe ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdrucken: Kennbuchstabe, Geschlecht und die Geburtsjahresgruppe, z.B. A. Mann 1985-1991.

Wahlgeheimnis und Datenschutz

Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und fünf Geburtsjahresgruppen. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte aufweisen, die ausgewählten Briefwahlbezirke mindestens 400 Wähler. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Der Wahlvorstand im Wahllokal lässt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke werden nicht veröffentlicht.

Bei der Auszählung kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer einer Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden.

Auswertung

In Bayern wurden von den 16 899 Urnen- und Briefwahlbezirken in 298 Gemeinden 432 (2,6 %) als Stichprobenwahlbezirke ausgewertet (375 Urnen- und 57 Briefwahlbezirke). In diesen Wahlbezirken wurden den Wählern Stimmzettel ausgehändigt, die mit einem Unterscheidungsaufdruck versehen waren (z.B. A. Mann 1985-1991). Die Stichprobenwahlbezirke umfassten mit 191 418 Wählern 2,8 % aller Wähler. Das Ergebnis dieser Statistik ist für das Stimmenergebnis auf Landesebene repräsentativ.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Stichprobenwahlbezirke von den Gemeinden über die Kreiswahlleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Die Wahlbeteiligung wurde von den Gemeinden mit Hilfe des Wählerverzeichnisses ermittelt. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Vergleich

Die Ergebnisse der Statistiken 1972 – 1990 sind nur bedingt mit den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik 2002, 2005 und 2009 vergleichbar, da vor der Bundestagswahl 2002 die Briefwähler nicht in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen wurden.

1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnen- und Briefwahl		
	Repräsentation 432 Wahlbezirke	Bayern 16 899 Wahlbezirke	Differenz Sp. 1 zu Sp. 2
	%		%-Punkte
	1	2	3
Wahlbeteiligung ¹⁾	72,2	71,6	0,6
Erststimmen für			
CSU	47,3	48,2	- 0,9
SPD	20,6	20,1	0,5
FDP	10,8	10,6	0,2
GRÜNE	10,6	10,2	0,4
LINKE	6,0	5,8	0,2
Sonstige	4,7	5,1	- 0,4
dar. NPD	1,7	1,7	- 0,0
Ungültige Erststimmen	1,4	1,4	0,0
Zweitstimmen für			
CSU	41,6	42,5	- 1,0
SPD	17,2	16,8	0,4
FDP	15,0	14,7	0,4
GRÜNE	11,1	10,8	0,3
LINKE	6,6	6,5	0,1
Sonstige	8,6	8,7	- 0,1
dar. NPD	1,3	1,3	- 0,0
Ungültige Zweitstimmen	1,1	1,0	0,1

2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Altersgruppen in %

Altersgruppe von ... Jahren	Männer				Frauen				Männer und Frauen			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	Wahrschein				Wahrschein				Wahrschein			
	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005
18 bis unter 21	85,0	89,5	15,0	10,5	81,9	86,9	18,1	13,1	83,5	88,2	16,5	11,8
21 bis unter 25	82,0	86,1	18,0	13,9	77,3	81,8	22,7	18,2	79,7	84,0	20,3	16,0
25 bis unter 30	81,4	83,1	18,6	16,9	78,4	80,8	21,6	19,2	79,9	81,9	20,1	18,1
30 bis unter 35	81,7	83,7	18,3	16,3	80,8	83,1	19,2	16,9	81,2	83,4	18,8	16,6
35 bis unter 40	82,5	84,7	17,5	15,3	82,4	84,8	17,6	15,2	82,4	84,7	17,6	15,3
40 bis unter 45	82,9	86,4	17,1	13,6	81,7	86,3	18,3	13,7	82,3	86,4	17,7	13,6
45 bis unter 50	82,9	86,8	17,1	13,2	80,0	84,9	20,0	15,1	81,5	85,8	18,5	14,2
50 bis unter 60	80,0	82,8	20,0	17,2	77,4	80,9	22,6	19,1	78,7	81,8	21,3	18,2
60 bis unter 70	73,7	78,2	26,3	21,8	73,1	77,5	26,9	22,5	73,4	77,8	26,6	22,2
70 oder mehr	72,9	77,3	27,1	22,7	73,4	77,0	26,6	23,0	73,2	77,1	26,8	22,9
Insgesamt	79,4	83,0	20,6	17,0	77,5	81,3	22,5	18,7	78,4	82,1	21,6	17,9

¹⁾ Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk wurden zu den Wählern gerechnet.

3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen in %

Altersgruppe von ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler mit Abstimmvermerk	Nichtwähler ¹⁾
	insgesamt	ohne	mit		
		Wahlscheinvermerk			
Männer					
18 bis unter 25	10,2	10,7	8,3	9,0	13,9
25 bis unter 35	14,3	14,7	12,9	12,3	19,3
35 bis unter 45	18,4	19,2	15,5	19,1	19,3
45 bis unter 60	28,3	28,9	26,0	30,2	26,4
60 oder mehr	28,8	26,5	37,4	29,3	21,0
Zusammen	100	100	100	100	100
Frauen					
18 bis unter 25	9,3	9,5	8,6	7,9	12,2
25 bis unter 35	13,2	13,5	12,0	11,8	16,4
35 bis unter 45	16,9	17,9	13,5	18,7	16,6
45 bis unter 60	26,3	26,6	25,3	28,7	23,2
60 oder mehr	34,3	32,5	40,7	33,0	31,7
Zusammen	100	100	100	100	100
Männer und Frauen					
18 bis unter 25	9,7	10,1	8,4	8,5	13,0
25 bis unter 35	13,7	14,1	12,4	12,1	17,8
35 bis unter 45	17,6	18,5	14,4	18,9	17,8
45 bis unter 60	27,3	27,7	25,6	29,4	24,7
60 oder mehr	31,6	29,6	39,2	31,1	26,7
Insgesamt	100	100	100	100	100

¹⁾ Wahlberechtigte ohne Abstimm- oder Wahlscheinvermerk.

4. Wahlbeteiligung¹⁾ der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

4.1 Nach 10 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Altersgruppe von ... Jahren										Zu-sammen	
		18	21	25	30	35	40	45	50	60	70 oder mehr		
		bis unter											
		21	25	30	35	40	45	50	60	70			
Männer	2009	65,7	61,6	62,7	64,9	70,6	72,8	73,8	75,7	81,6	79,2	73,1	
	2005	70,4	66,4	69,5	73,7	76,6	78,8	78,6	81,4	85,7	82,3	78,3	
Frauen	2009	64,1	61,0	62,5	66,1	70,1	73,2	73,4	75,5	80,1	69,3	71,3	
	2005	69,1	66,6	71,2	75,7	78,6	78,5	81,0	81,5	83,9	72,3	77,1	
Männer und Frauen	2009	64,9	61,3	62,6	65,5	70,3	73,0	73,6	75,6	80,8	73,3	72,2	
	2005	69,8	66,5	70,3	74,7	77,6	78,6	79,8	81,5	84,8	76,1	77,7	

4.2 Nach 5 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Altersgruppe von ... Jahren					Zu-sammen
		18	25	35	45	60 oder mehr	
		bis unter					
		25	35	45	60		
Männer	2009	63,3	63,7	71,8	74,9	80,4	73,1
	2005	68,0	71,6	77,7	80,3	84,2	78,3
Frauen	2009	62,3	64,2	71,9	74,7	73,5	71,3
	2005	67,6	73,4	78,5	81,4	77,4	77,1
Männer und Frauen	2009	62,8	64,0	71,9	74,8	76,5	72,2
	2005	67,8	72,5	78,1	80,8	80,2	77,7

5. Nichtwähler¹⁾ unter den Männern und Frauen nach Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahl-jahr	Altersgruppe von ... Jahren					Zu-sammen
		18	25	35	45	60 oder mehr	
		bis unter					
		25	35	45	60		
Männer	2009	36,7	36,3	28,2	25,1	19,6	26,9
	2005	32,0	28,4	22,3	19,7	15,8	21,7
Frauen	2009	37,7	35,8	28,1	25,3	26,5	28,7
	2005	32,4	26,6	21,5	18,6	22,6	22,9
Männer und Frauen	2009	37,2	36,0	28,1	25,2	23,5	27,8
	2005	32,2	27,5	21,9	19,2	19,8	22,3

¹⁾ Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk wurden zu den Wählern gerechnet.

6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Altersgruppe von ... Jahren	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD
Männer							
18 bis unter 25	2009	29,6	11,9	18,6	11,8	6,2	4,1
	2005	40,6	24,4	12,1	11,4	4,3	4,2
25 bis unter 35	2009	34,9	10,8	22,0	10,8	6,5	2,9
	2005	44,1	21,3	15,2	9,8	3,6	2,8
35 bis unter 45	2009	35,3	14,5	19,6	12,7	7,6	2,0
	2005	43,8	24,3	11,0	10,4	4,6	1,9
45 bis unter 60	2009	34,5	18,9	16,8	11,6	10,4	1,5
	2005	44,7	27,3	9,8	8,0	5,9	1,5
60 oder mehr	2009	49,7	21,9	12,6	4,5	6,3	1,1
	2005	55,0	26,2	9,2	3,1	3,6	1,1
Zusammen	2009	39,0	17,4	16,9	9,5	7,8	1,9
	2005	47,1	25,3	10,8	7,6	4,5	1,9
Frauen							
18 bis unter 25	2009	33,3	12,6	14,3	19,9	6,1	1,7
	2005	41,2	27,2	10,0	13,0	3,1	1,9
25 bis unter 35	2009	37,9	12,2	17,4	15,7	5,6	1,3
	2005	43,3	24,9	11,3	11,7	3,2	1,0
35 bis unter 45	2009	37,4	14,3	15,6	17,5	5,6	0,8
	2005	42,4	26,8	8,7	13,4	3,3	0,9
45 bis unter 60	2009	38,7	17,6	13,6	15,3	7,4	0,7
	2005	46,3	28,4	8,8	9,4	3,4	0,7
60 oder mehr	2009	56,3	20,8	10,1	5,2	3,5	0,3
	2005	58,1	27,5	6,8	3,7	1,5	0,5
Zusammen	2009	44,1	17,1	13,3	12,6	5,4	0,7
	2005	48,7	27,3	8,5	8,9	2,7	0,8
Männer und Frauen							
18 bis unter 25	2009	31,4	12,2	16,5	15,7	6,2	2,9
	2005	40,9	25,8	11,1	12,2	3,8	3,1
25 bis unter 35	2009	36,4	11,5	19,7	13,2	6,1	2,1
	2005	43,7	23,1	13,2	10,8	3,4	1,9
35 bis unter 45	2009	36,4	14,4	17,6	15,1	6,6	1,4
	2005	43,1	25,6	9,9	11,9	4,0	1,4
45 bis unter 60	2009	36,6	18,3	15,2	13,4	8,9	1,1
	2005	45,5	27,9	9,3	8,7	4,6	1,1
60 oder mehr	2009	53,3	21,3	11,3	4,8	4,8	0,7
	2005	56,7	26,9	7,9	3,4	2,5	0,8
Insgesamt	2009	41,6	17,2	15,0	11,1	6,6	1,3
	2005	48,0	26,3	9,6	8,3	3,6	1,3

7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht in %

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von	
		Männern	Frauen
CSU	2009	46,1	53,9
	2005	47,7	52,3
SPD	2009	49,6	50,4
	2005	46,7	53,3
FDP	2009	55,2	44,8
	2005	54,5	45,5
GRÜNE	2009	42,3	57,7
	2005	44,9	55,1
LINKE	2009	58,2	41,8
	2005	61,1	38,9
NPD	2009	71,1	28,9
	2005	68,3	31,7
Insgesamt	2009	49,2	50,8
	2005	48,6	51,4

8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe von ... Jahren				
		18	25	35	45	60 oder mehr
		bis unter				
		25	35	45	60	
Männer						
CSU	2009	6,7	11,5	16,7	25,8	39,3
	2005	7,4	12,5	20,4	25,1	34,6
SPD	2009	6,1	7,9	15,4	31,7	38,8
	2005	8,3	11,3	21,1	28,6	30,7
FDP	2009	9,7	16,7	21,4	29,0	23,1
	2005	9,6	18,8	22,3	24,1	25,1
GRÜNE	2009	11,0	14,6	24,6	35,4	14,4
	2005	12,9	17,2	30,0	27,9	12,0
LINKE	2009	7,1	10,8	18,1	39,0	25,0
	2005	8,3	10,7	22,5	34,7	23,8
NPD	2009	19,3	19,8	19,8	22,8	18,4
	2005	19,0	19,9	22,0	21,4	17,7
Zusammen	2009	8,9	12,8	18,5	29,1	30,8
	2005	8,6	13,4	21,9	26,5	29,6

Noch: 8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe von ... Jahren				
		18	25	35	45	60 oder mehr
		bis unter				
		25	35	45	60	

Frauen

CSU	2009	6,1	10,4	14,9	24,2	44,4
	2005	6,6	11,4	17,5	24,0	40,6
SPD	2009	5,9	8,7	14,7	28,4	42,4
	2005	7,8	11,7	19,8	26,3	34,4
FDP	2009	8,7	15,9	20,6	28,2	26,6
	2005	9,2	17,0	20,5	25,9	27,4
GRÜNE	2009	12,7	15,1	24,4	33,5	14,3
	2005	11,4	17,0	30,4	26,8	14,4
LINKE	2009	9,0	12,6	18,3	37,7	22,4
	2005	9,1	15,3	24,6	31,5	19,5
NPD	2009	18,6	21,0	19,4	24,8	16,3
	2005	18,4	16,0	21,7	22,5	21,4
Zusammen	2009	8,0	12,1	17,5	27,6	34,8
	2005	7,8	12,8	20,1	25,2	34,0

Männer und Frauen

CSU	2009	6,4	10,9	15,7	24,9	42,0
	2005	7,0	12,0	18,9	24,5	37,7
SPD	2009	6,0	8,3	15,1	30,0	40,6
	2005	8,0	11,5	20,4	27,4	32,6
FDP	2009	9,3	16,4	21,1	28,7	24,6
	2005	9,4	18,0	21,5	24,9	26,2
GRÜNE	2009	12,0	14,9	24,5	34,3	14,4
	2005	12,1	17,1	30,2	27,3	13,3
LINKE	2009	7,9	11,5	18,2	38,5	24,0
	2005	8,6	12,5	23,3	33,5	22,1
NPD	2009	19,1	20,1	19,7	23,3	17,8
	2005	18,8	18,6	21,9	21,7	18,9
Zusammen	2009	8,4	12,5	18,0	28,3	32,8
	2005	8,2	13,1	21,0	25,8	31,9

9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl in %

Altersgruppe von ... Jahren	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD
bei der Urnenwahl						
18 bis unter 25	31,1	12,5	16,4	15,0	6,6	3,2
25 bis unter 35	36,4	11,6	19,6	12,1	6,6	2,3
35 bis unter 45	36,6	14,8	17,1	14,6	6,8	1,4
45 bis unter 60	36,7	18,7	15,0	12,9	9,1	1,1
60 oder mehr	53,1	22,1	10,9	4,5	4,9	0,8
Zusammen	41,2	17,6	14,8	10,7	6,9	1,4
bei der Briefwahl						
18 bis unter 25	33,0	11,2	16,9	18,8	4,5	1,8
25 bis unter 35	36,5	11,0	20,2	17,1	4,2	1,3
35 bis unter 45	35,3	12,1	20,0	17,7	5,3	1,3
45 bis unter 60	36,1	16,1	16,5	15,8	8,0	0,8
60 oder mehr	53,9	18,9	12,4	5,9	4,4	0,5
Zusammen	42,9	15,6	15,9	12,5	5,4	0,9
Differenz: Briefwahl minus Urnenwahl in %-Punkten						
18 bis unter 25	1,9	- 1,3	0,5	3,8	- 2,1	- 1,4
25 bis unter 35	0,1	- 0,6	0,6	5,0	- 2,4	- 1,1
35 bis unter 45	- 1,3	- 2,7	2,9	3,1	- 1,5	- 0,1
45 bis unter 60	- 0,6	- 2,6	1,5	2,8	- 1,1	- 0,3
60 oder mehr	0,8	- 3,2	1,5	1,5	- 0,5	- 0,2
Zusammen	1,7	- 2,1	1,1	1,8	- 1,5	- 0,5

10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... Jahren	Wahl-jahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen								
		Wahl-berechtigte	Wähler	bei der Zweitstimmenabgabe						
				Ungültige	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD
18 bis unter 25	2009	98	96	67	105	99	72	158	91	39
	2005	94	90	55	97	107	80	109	70	45
25 bis unter 35	2009	99	100	99	106	111	77	141	83	43
	2005	97	100	122	100	119	75	121	91	37
35 bis unter 45	2009	99	99	102	104	97	78	135	73	40
	2005	96	98	100	94	107	77	125	69	46
45 bis unter 60	2009	100	100	87	110	91	79	129	69	44
	2005	98	98	105	105	105	90	118	58	49
60 oder mehr	2009	128	117	125	132	111	94	135	64	36
	2005	135	120	143	129	128	91	147	52	56
Insgesamt	2009	107	105	106	117	102	81	136	72	41
	2005	107	104	121	110	114	84	123	64	46

11. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

Partei	Wahl- jahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme						
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD	ungültig

Männer								
CSU	2009	90,0	2,4	4,5	1,4	0,3	0,2	0,5
	2005	92,2	2,3	2,7	0,9	0,2	0,5	0,5
SPD	2009	6,2	82,8	1,5	6,4	1,5	0,2	0,4
	2005	6,0	83,6	1,2	6,4	1,1	0,4	0,6
FDP	2009	43,1	3,4	48,0	2,6	0,6	0,5	0,6
	2005	61,8	5,1	29,1	1,7	0,5	0,4	0,5
GRÜNE	2009	6,0	29,5	2,5	57,2	2,4	0,2	0,3
	2005	4,7	51,2	1,3	40,2	1,4	0,1	0,5
LINKE	2009	4,7	13,2	1,9	6,1	71,1	1,0	0,4
	2005	6,9	20,3	1,8	5,4	61,1	1,5	0,8
NPD	2009	8,6	1,7	2,9	1,2	2,1	80,7	0,4
	2005	11,3	2,9	1,6	0,4	2,1	79,8	0,3
ungültig	2009	13,4	5,7	2,3	1,4	1,0	0,1	74,2
	2005	16,4	7,7	0,9	1,0	0,7	0,6	70,7

Frauen								
CSU	2009	88,1	3,1	4,9	2,4	0,3	0,1	0,5
	2005	91,4	2,4	3,2	1,3	0,2	0,2	0,7
SPD	2009	6,2	81,8	1,5	7,9	1,1	0,1	0,6
	2005	5,8	82,4	1,2	8,1	0,8	0,2	0,7
FDP	2009	40,4	3,8	49,8	3,4	0,7	0,3	0,5
	2005	58,4	5,4	32,2	2,1	0,5	0,2	0,4
GRÜNE	2009	7,8	24,2	2,5	61,4	2,0	0,1	0,3
	2005	5,8	46,8	1,3	44,1	1,0	0,0	0,3
LINKE	2009	5,1	10,7	2,5	7,5	71,7	0,5	0,5
	2005	7,2	17,8	2,5	6,1	62,9	1,3	0,6
NPD	2009	8,6	2,7	3,7	1,4	3,4	76,3	0,4
	2005	10,8	3,9	2,4	0,5	3,1	76,4	1,3
ungültig	2009	17,9	6,3	2,1	0,9	0,4	0,4	70,5
	2005	20,7	10,0	1,4	1,4	0,8	0,5	63,5

Männer und Frauen								
CSU	2009	89,0	2,7	4,7	1,9	0,3	0,2	0,5
	2005	91,8	2,3	2,9	1,1	0,2	0,3	0,6
SPD	2009	6,2	82,3	1,5	7,2	1,3	0,2	0,5
	2005	5,9	83,0	1,2	7,3	1,0	0,3	0,7
FDP	2009	41,9	3,6	48,8	3,0	0,6	0,4	0,5
	2005	60,3	5,2	30,5	1,9	0,5	0,3	0,5
GRÜNE	2009	7,0	26,5	2,5	59,6	2,1	0,1	0,3
	2005	5,3	48,8	1,3	42,4	1,2	0,1	0,4
LINKE	2009	4,8	12,2	2,2	6,7	71,4	0,8	0,4
	2005	7,0	19,3	2,1	5,6	61,8	1,4	0,7
NPD	2009	8,6	2,0	3,2	1,2	2,5	79,4	0,4
	2005	11,1	3,2	1,8	0,5	2,4	78,7	0,6
ungültig	2009	15,7	6,0	2,2	1,2	0,7	0,2	72,3
	2005	18,8	9,0	1,2	1,3	0,8	0,6	66,7

12. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahljahr	Von 100 ungültigen Erst-/Zweitstimmen wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe von ... Jahren				
		18	25	35	45	60 oder mehr
		bis unter				
		25	35	45	60	
Ungültige Erststimmen						
Männer	2009	6,3	8,6	13,7	30,4	41,1
	2005	4,9	7,3	17,6	25,1	45,1
Frauen	2009	4,3	7,7	12,9	26,3	48,8
	2005	2,9	8,1	14,0	21,8	53,2
Männer und Frauen	2009	5,3	8,1	13,3	28,3	44,9
	2005	3,8	7,7	15,7	23,4	49,4
Ungültige Zweitstimmen						
Männer	2009	5,2	7,7	13,1	28,9	45,1
	2005	5,5	6,9	15,2	23,6	48,9
Frauen	2009	3,3	7,2	12,7	23,6	53,2
	2005	2,5	6,9	12,5	20,5	57,6
Männer und Frauen	2009	4,2	7,4	12,9	26,2	49,3
	2005	3,8	6,9	13,7	21,9	53,7

21.01.2010 06:47

13. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %

Wähler mit ...	Männer	Frauen	Männer und Frauen
ungültiger Erst- und Zweitstimme			
1. Erst- und Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	24,8	25,0	24,9
2. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen, Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	2,8	4,9	3,8
3. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen, Erststimmenseite mehrere Kreuze	2,9	4,0	3,5
4. Beide Seiten mehrere Kreuze	7,5	5,2	6,3
5. Eine Seite leer oder durchgestrichen, auf der anderen Seite sonstige Ursachen	2,2	1,5	1,8
6. Beide Seiten sonstige Ursachen	5,7	3,1	4,3
Zusammen	45,8	43,6	44,7
ungültiger Erst- und gültiger Zweitstimme			
1. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen	33,9	33,7	33,8
2. Erststimmenseite mehrere Kreuze	2,5	2,9	2,7
3. Sonstige Ursachen	2,0	1,1	1,6
Zusammen	38,5	37,7	38,1
ungültiger Zweit- und gültiger Erststimme			
1. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	12,7	15,9	14,3
2. Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	1,8	2,4	2,1
3. Sonstige Ursachen	1,2	0,4	0,8
Zusammen	15,7	18,6	17,2

14. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972

Wahljahr ¹⁾	Altersgruppe von ... Jahren					Zu- sammen
	18	25	35	45	60 oder mehr	
	bis unter					
	25	35	45	60		

Männer

1972	82,4	88,7	92,3	94,2	91,3	90,4
1976	82,0	86,2	91,0	93,2	91,8	89,5
1980	79,1	82,9	88,6	91,6	90,2	87,1
1983	80,5	84,4	88,6	91,6	89,5	87,6
1987	70,6	75,1	81,6	86,2	85,6	80,8
1990	58,9	65,6	74,1	80,0	81,3	73,0
2002	71,3	76,6	81,5	84,3	87,4	82,0
2005	68,0	71,6	77,7	80,3	84,2	78,3
2009	63,3	63,7	71,8	74,9	80,4	73,1

Frauen

1972	83,4	89,0	91,2	92,2	85,5	88,5
1976	80,6	86,7	91,1	91,9	87,6	88,4
1980	77,6	83,7	88,7	89,9	85,2	85,8
1983	78,7	84,0	88,5	90,4	84,5	85,8
1987	66,9	74,1	81,0	85,3	78,9	78,4
1990	56,4	64,2	72,2	78,6	72,1	70,2
2002	72,3	78,2	82,2	83,9	81,1	80,7
2005	67,6	73,4	78,5	81,4	77,4	77,1
2009	62,3	64,2	71,9	74,7	73,5	71,3

Männer und Frauen

1972	82,9	88,9	91,7	93,1	87,8	89,4
1976	81,3	86,4	91,1	92,5	89,3	88,9
1980	78,4	83,3	88,7	90,7	87,1	86,4
1983	79,6	84,2	88,6	91,0	86,4	86,6
1987	68,7	74,6	81,3	85,8	81,4	79,5
1990	57,7	64,9	73,2	79,3	75,6	71,5
2002	71,8	77,4	81,8	84,1	83,7	81,4
2005	67,8	72,5	78,1	80,8	80,2	77,7
2009	62,8	64,0	71,9	74,8	76,5	72,2

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

15. Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972

Wahljahr ¹⁾	Männer						Frauen						Männer und Frauen					
	18	25	35	45	60 oder älter	Zu- sam- men	18	25	35	45	60 oder älter	Zu- sam- men	18	25	35	45	60 oder älter	Zu- sam- men
	bis unter						bis unter						bis unter					
	25	35	45	60			25	35	45	60			25	35	45	60		
	Zweitstimmen in %																	
CSU																		
1972	49,5	50,8	51,1	53,0	57,8	52,8	51,6	52,3	53,7	57,4	61,4	56,3	50,5	51,6	52,4	55,5	59,8	54,7
1976	57,7	57,6	59,5	58,0	59,6	58,6	56,9	58,1	61,0	60,5	62,7	60,5	57,3	57,8	60,2	59,4	61,5	59,6
1980	53,5	55,8	58,9	58,3	59,6	57,6	51,5	53,5	58,0	58,6	60,8	57,5	52,6	54,7	58,4	58,4	60,3	57,5
1983	56,0	57,0	59,8	58,8	58,0	58,1	55,4	57,2	61,2	61,1	62,8	60,4	55,7	57,1	60,5	60,0	61,0	59,3
1987	51,1	48,5	51,3	55,1	58,4	53,4	49,4	48,3	53,9	58,3	63,2	56,5	50,3	48,4	52,6	56,7	61,3	55,0
1990	43,6	42,6	46,9	52,7	57,1	49,5	43,9	42,8	49,9	56,5	63,2	53,9	43,7	42,7	48,4	54,6	60,7	51,8
2002	56,0	54,5	54,5	56,4	62,6	57,5	51,9	51,7	50,2	56,0	63,8	56,6	53,9	53,1	52,4	56,2	63,3	57,1
2005	40,6	44,1	43,8	44,7	55,0	47,1	41,2	43,3	42,4	46,3	58,1	48,7	40,9	43,7	43,1	45,5	56,7	48,0
2009	29,6	34,9	35,3	34,5	49,7	39,0	33,3	37,9	37,4	38,7	56,3	44,1	31,4	36,4	36,4	36,6	53,3	41,6
SPD																		
1972	43,2	39,7	41,3	38,2	34,9	39,1	42,9	39,0	39,1	35,7	33,4	37,1	43,1	39,3	40,2	36,8	34,1	38,0
1976	34,9	33,7	32,5	34,4	34,2	33,9	36,2	32,8	31,4	33,3	32,7	33,0	35,5	33,3	31,9	33,8	33,3	33,4
1980	34,3	32,8	30,8	33,6	33,3	32,9	36,4	34,7	30,8	33,1	32,6	33,2	35,3	33,8	30,8	33,4	32,9	33,1
1983	26,9	26,8	27,2	31,2	32,8	29,4	28,6	28,8	27,4	30,6	30,8	29,6	27,7	27,8	27,3	30,9	31,6	29,5
1987	25,1	26,5	27,9	30,2	30,0	28,4	25,6	26,3	25,8	28,2	27,8	27,1	25,4	26,4	26,9	29,2	28,6	27,7
1990	26,2	30,0	29,0	27,2	26,0	27,7	28,6	31,1	28,6	25,7	23,7	26,8	27,4	30,5	28,8	26,5	24,6	27,2
2002	21,1	22,6	25,5	27,1	27,8	25,8	27,0	27,0	28,7	28,4	28,3	28,1	24,1	24,8	27,1	27,8	28,1	27,0
2005	24,4	21,3	24,3	27,3	26,2	25,3	27,2	24,9	26,8	28,4	27,5	27,3	25,8	23,1	25,6	27,9	26,9	26,3
2009	11,9	10,8	14,5	18,9	21,9	17,4	12,6	12,2	14,3	17,6	20,8	17,1	12,2	11,5	14,4	18,3	21,3	17,2
FDP																		
1972	6,0	8,1	6,4	6,9	5,7	6,6	5,1	8,2	6,6	6,1	4,6	6,0	5,5	8,2	6,5	6,4	5,1	6,3
1976	5,8	7,5	7,0	5,9	4,9	6,2	6,3	8,5	7,0	5,5	4,1	5,9	6,0	8,0	7,0	5,7	4,4	6,0
1980	7,3	8,8	8,9	6,7	5,8	7,5	8,6	9,6	10,0	7,2	5,8	7,8	7,9	9,2	9,5	7,0	5,8	7,7
1983	4,7	5,9	8,0	6,8	6,5	6,5	4,7	5,6	6,9	5,5	4,7	5,4	4,7	5,7	7,5	6,1	5,4	5,9
1987	7,7	7,4	9,6	8,8	7,0	8,1	6,8	6,5	9,1	7,9	5,9	7,1	7,3	6,9	9,4	8,3	6,3	7,6
1990	9,0	8,2	9,4	9,5	6,1	8,4	7,7	7,7	9,4	9,2	6,1	7,8	8,4	7,9	9,4	9,3	6,1	8,1
2002	7,3	7,4	4,9	5,1	3,8	5,2	5,8	5,2	3,9	4,4	3,0	4,0	6,5	6,3	4,4	4,8	3,4	4,6
2005	12,1	15,2	11,0	9,8	9,2	10,8	10,0	11,3	8,7	8,8	6,8	8,5	11,1	13,2	9,9	9,3	7,9	9,6
2009	18,6	22,0	19,6	16,8	12,6	16,9	14,3	17,4	15,6	13,6	10,1	13,3	16,5	19,7	17,6	15,2	11,3	15,0
GRÜNE																		
1980	4,2	2,0	0,9	0,5	0,4	1,4	3,2	1,8	1,0	0,7	0,3	1,1	3,7	1,9	1,0	0,6	0,4	1,2
1983	11,3	9,5	4,3	2,2	1,6	5,1	10,6	7,9	4,0	2,2	1,2	4,0	11,0	8,7	4,1	2,2	1,3	4,5
1987	12,8	15,2	9,1	3,8	2,3	7,7	14,6	16,5	9,2	3,9	1,8	7,3	13,7	15,8	9,2	3,9	2,0	7,5
1990	8,7	8,9	5,7	1,9	0,7	4,5	10,1	10,7	5,9	2,2	0,7	4,6	9,4	9,8	5,8	2,0	0,7	4,5
2002	10,8	11,1	11,3	8,0	3,0	8,0	11,2	12,1	13,6	8,5	3,3	8,4	11,0	11,6	12,4	8,2	3,2	8,2
2005	11,4	9,8	10,4	8,0	3,1	7,6	13,0	11,7	13,4	9,4	3,7	8,9	12,2	10,8	11,9	8,7	3,4	8,3
2009	11,8	10,8	12,7	11,6	4,5	9,5	19,9	15,7	17,5	15,3	5,2	12,6	15,7	13,2	15,1	13,4	4,8	11,1
LINKE																		
1990	0,5	0,5	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2
2002	1,5	1,2	1,0	1,0	0,6	0,9	0,9	0,8	0,6	0,6	0,2	0,5	1,2	1,0	0,8	0,8	0,4	0,7
2005	4,3	3,6	4,6	5,9	3,6	4,5	3,1	3,2	3,3	3,4	1,5	2,7	3,8	3,4	4,0	4,6	2,5	3,6
2009	6,2	6,5	7,6	10,4	6,3	7,8	6,1	5,6	5,6	7,4	3,5	5,4	6,2	6,1	6,6	8,9	4,8	6,6
NPD																		
2005	4,2	2,8	1,9	1,5	1,1	1,9	1,9	1,0	0,9	0,7	0,5	0,8	3,1	1,9	1,4	1,1	0,8	1,3
2009	4,1	2,9	2,0	1,5	1,1	1,9	1,7	1,3	0,8	0,7	0,3	0,7	2,9	2,1	1,4	1,1	0,7	1,3

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

16. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1972

Wahljahr ¹⁾	Männer						Frauen						Männer und Frauen					
	18	25	35	45	60 oder älter	Zu- sam- men	18	25	35	45	60 oder älter	Zu- sam- men	18	25	35	45	60 oder älter	Zu- sam- men
	bis unter						bis unter						bis unter					
	25	35	45	60			25	35	45	60			25	35	45	60		
	Zweitstimmen in %																	
CSU																		
1972	11,8	19,4	21,3	22,3	25,1	100	9,7	15,9	17,9	26,2	30,3	100	10,7	17,5	19,4	24,4	28,0	100
1976	12,7	17,3	22,8	23,2	23,9	100	9,9	14,3	19,2	25,2	31,3	100	11,2	15,7	20,9	24,3	28,0	100
1980	13,1	17,3	21,6	25,8	22,2	100	10,4	14,4	18,3	26,2	30,8	100	11,7	15,8	19,8	26,0	26,8	100
1983	13,3	18,1	19,9	26,8	21,9	100	10,4	15,0	16,9	25,6	32,1	100	11,8	16,4	18,3	26,1	27,4	100
1987	11,9	17,3	16,8	29,6	24,4	100	9,4	14,3	14,5	27,0	34,9	100	10,5	15,7	15,5	28,2	30,1	100
1990	10,0	17,4	16,9	29,4	26,3	100	8,1	14,1	14,5	27,0	36,3	100	9,0	15,6	15,6	28,1	31,6	100
2002	8,0	14,3	21,0	24,0	32,6	100	7,2	12,9	17,7	22,6	39,6	100	7,6	13,6	19,3	23,3	36,2	100
2005	7,4	12,5	20,4	25,1	34,6	100	6,6	11,4	17,5	24,0	40,6	100	7,0	12,0	18,9	24,5	37,7	100
2009	6,7	11,5	16,7	25,8	39,3	100	6,1	10,4	14,9	24,2	44,4	100	6,4	10,9	15,7	24,9	42,0	100
SPD																		
1972	14,0	20,5	23,2	21,8	20,6	100	12,3	18,0	19,8	24,8	25,1	100	13,1	19,2	21,4	23,3	22,9	100
1976	13,3	17,6	21,6	23,9	23,7	100	11,5	14,9	18,2	25,5	30,0	100	12,4	16,1	19,8	24,7	27,0	100
1980	14,7	17,8	19,7	26,0	21,7	100	12,7	16,2	16,8	25,7	28,6	100	13,6	16,9	18,2	25,9	25,4	100
1983	12,7	16,8	18,0	28,1	24,5	100	11,0	15,4	15,4	26,2	32,1	100	11,8	16,0	16,6	27,1	28,5	100
1987	11,0	17,8	17,1	30,5	23,5	100	10,1	16,2	14,5	27,2	32,0	100	10,6	17,0	15,8	28,8	27,9	100
1990	10,8	21,9	18,7	27,2	21,4	100	10,6	20,6	16,7	24,7	27,4	100	10,7	21,2	17,7	25,9	24,4	100
2002	6,8	13,3	21,9	25,7	32,3	100	7,6	13,6	20,4	23,0	35,4	100	7,2	13,4	21,1	24,3	34,0	100
2005	8,3	11,3	21,1	28,6	30,7	100	7,8	11,7	19,8	26,3	34,4	100	8,0	11,5	20,4	27,4	32,6	100
2009	6,1	7,9	15,4	31,7	38,8	100	5,9	8,7	14,7	28,4	42,4	100	6,0	8,3	15,1	30,0	40,6	100
FDP																		
1972	11,3	24,7	21,1	23,1	19,8	100	8,9	23,4	20,6	25,9	21,2	100	10,1	24,1	20,8	24,5	20,5	100
1976	12,1	21,4	25,4	22,5	18,7	100	11,2	21,6	22,7	23,4	21,0	100	11,6	21,5	24,0	23,0	19,9	100
1980	13,9	21,2	25,3	23,1	16,5	100	12,7	18,9	23,1	23,7	21,7	100	13,2	19,9	24,1	23,4	19,3	100
1983	10,1	16,6	24,0	27,5	21,8	100	10,0	16,3	21,5	25,7	26,6	100	10,0	16,5	22,8	26,6	24,1	100
1987	11,8	17,3	20,6	31,2	19,1	100	10,3	15,2	19,4	29,0	26,1	100	11,0	16,3	20,0	30,1	22,5	100
1990	12,3	19,8	20,0	31,4	16,6	100	9,8	17,3	18,7	30,1	24,1	100	11,0	18,5	19,4	30,7	20,3	100
2002	11,6	21,4	21,0	24,1	22,0	100	11,3	18,2	19,4	25,1	26,1	100	11,5	19,9	20,3	24,5	23,8	100
2005	9,6	18,8	22,3	24,1	25,1	100	9,2	17,0	20,5	25,9	27,4	100	9,4	18,0	21,5	24,9	26,2	100
2009	9,7	16,7	21,4	29,0	23,1	100	8,7	15,9	20,6	28,2	26,6	100	9,3	16,4	21,1	28,7	24,6	100
GRÜNE																		
1980	43,1	26,1	14,4	9,6	6,8	100	33,8	25,6	15,8	15,7	9,1	100	38,7	25,8	15,0	12,5	7,9	100
1983	30,9	34,4	16,3	11,5	6,9	100	29,7	31,0	16,5	13,8	8,9	100	30,4	32,8	16,4	12,6	7,9	100
1987	20,7	37,7	20,7	14,2	6,7	100	21,5	37,7	19,1	14,1	7,6	100	21,1	37,7	19,9	14,1	7,2	100
1990	22,2	40,2	22,6	11,6	3,5	100	21,9	41,1	20,0	12,1	5,0	100	22,0	40,6	21,2	11,8	4,3	100
2002	11,3	21,1	31,6	24,6	11,4	100	10,5	20,4	32,3	23,0	13,8	100	10,9	20,7	32,0	23,8	12,6	100
2005	12,9	17,2	30,0	27,9	12,0	100	11,4	17,0	30,4	26,8	14,4	100	12,1	17,1	30,2	27,3	13,3	100
2009	11,0	14,6	24,6	35,4	14,4	100	12,7	15,1	24,4	33,5	14,3	100	12,0	14,9	24,5	34,3	14,4	100
LINKE																		
1990	19,3	31,7	22,5	14,1	12,4	100	20,7	32,8	19,0	13,8	13,8	100	19,7	32,0	21,6	14,0	12,8	100
2002	13,1	19,4	23,2	25,5	18,8	100	13,7	22,8	22,5	25,5	15,5	100	13,3	20,7	22,9	25,5	17,6	100
2005	8,3	10,7	22,5	34,7	23,8	100	9,1	15,3	24,6	31,5	19,5	100	8,6	12,5	23,3	33,5	22,1	100
2009	7,1	10,8	18,1	39,0	25,0	100	9,0	12,6	18,3	37,7	22,4	100	7,9	11,5	18,2	38,5	24,0	100
NPD																		
2005	19,0	19,9	22,0	21,4	17,7	100	18,4	16,0	21,7	22,5	21,4	100	18,8	18,6	21,9	21,7	18,9	100
2009	19,3	19,8	19,8	22,8	18,4	100	18,6	21,0	19,4	24,8	16,3	100	19,1	20,1	19,7	23,3	17,8	100

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

17. Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Parteien in % seit 1957

Wahljahr ¹⁾	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD

Männer						
1957	51,9	29,5	4,7	x	x	x
1961	50,0	33,8	9,1	x	x	x
1965	50,0	37,9	7,7	x	x	x
1969	48,9	37,0	4,1	x	x	7,9
1972	52,8	39,1	6,6	x	x	1,1
1976	58,6	33,9	6,2	x	x	0,6
1980	57,6	32,9	7,5	1,4	x	0,3
1983	58,1	29,4	6,5	5,1	x	0,4
1987	53,4	28,4	8,1	7,7	x	1,0
1990	49,5	27,7	8,4	4,5	0,3	x
2002	57,5	25,8	5,2	8,0	0,9	x
2005	47,1	25,3	10,8	7,6	4,5	1,9
2009	39,0	17,4	16,9	9,5	7,8	1,9

Frauen						
1957	61,4	23,0	4,0	x	x	x
1961	59,1	26,8	7,8	x	x	x
1965	59,6	30,3	7,2	x	x	x
1969	59,6	31,9	3,7	x	x	3,5
1972	56,3	37,1	6,0	x	x	0,5
1976	60,5	33,0	5,9	x	x	0,3
1980	57,5	33,2	7,8	1,1	x	0,1
1983	60,4	29,6	5,4	4,0	x	0,2
1987	56,5	27,1	7,1	7,3	x	0,4
1990	53,9	26,8	7,8	4,6	0,1	x
2002	56,6	28,1	4,0	8,4	0,5	x
2005	48,7	27,3	8,5	8,9	2,7	0,8
2009	44,1	17,1	13,3	12,6	5,4	0,7

Männer und Frauen						
1957	57,1	25,9	4,3	x	x	x
1961	55,0	30,0	8,4	x	x	x
1965	55,2	33,8	7,4	x	x	x
1969	54,7	34,3	3,9	x	x	5,5
1972	54,7	38,0	6,3	x	x	0,7
1976	59,6	33,4	6,0	x	x	0,4
1980	57,5	33,1	7,7	1,2	x	0,2
1983	59,3	29,5	5,9	4,5	x	0,3
1987	55,0	27,7	7,6	7,5	x	0,7
1990	51,8	27,2	8,1	4,5	0,2	x
2002	57,1	27,0	4,6	8,2	0,7	x
2005	48,0	26,3	9,6	8,3	3,6	1,3
2009	41,6	17,2	15,0	11,1	6,6	1,3

¹⁾ 1957 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

18. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972

Altersgruppe von ... Jahren	Wahl- jahr ¹⁾	Auf 100 Männer treffen ... Frauen								
		Wahl- berechtigte	Wähler	bei der Zweitstimmenabgabe						
				Ungültige	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD
18 bis unter 25	1972	96	96	135	100	95	82	x	x	27
	1976	99	95	74	94	99	103	x	x	44
	1980	97	94	96	90	99	109	72	x	38
	1983	96	94	124	92	99	93	86	x	35
	1987	101	95	94	92	97	84	109	x	37
	1990	98	94	79	94	102	79	108	41	x
	2002	96	95	141	95	132	81	106	63	x
	2005	94	90	55	97	107	80	109	70	45
	2009	98	96	67	105	99	72	158	91	39
25 bis unter 35	1972	98	97	115	100	95	98	x	x	35
	1976	98	99	84	100	96	112	x	x	45
	1980	98	99	102	95	105	107	90	x	52
	1983	97	96	97	97	104	92	81	x	41
	1987	98	97	131	97	96	85	105	x	33
	1990	96	94	114	94	97	88	112	39	x
	2002	97	99	112	96	120	70	111	71	x
	2005	97	100	122	100	119	75	121	91	37
	2009	99	100	99	106	111	77	141	83	43
35 bis unter 45	1972	98	98	91	103	93	101	x	x	41
	1976	99	99	103	101	96	99	x	x	41
	1980	99	98	105	97	98	109	100	x	49
	1983	97	97	116	99	98	84	91	x	37
	1987	98	97	86	101	89	91	97	x	44
	1990	97	94	88	100	92	93	97	32	x
	2002	96	97	62	90	110	76	117	59	x
	2005	96	98	100	94	107	77	125	69	46
	2009	99	99	102	104	97	78	135	73	40
45 bis unter 60	1972	136	133	196	143	123	116	x	x	63
	1976	129	126	128	131	122	116	x	x	52
	1980	116	114	124	116	114	123	150	x	44
	1983	108	107	107	112	106	88	108	x	47
	1987	103	101	97	107	94	90	104	x	43
	1990	101	99	121	107	94	96	115	37	x
	2002	98	97	97	100	105	86	107	61	x
	2005	98	98	105	105	105	90	118	58	49
	2009	100	100	87	110	91	79	129	69	44
60 oder mehr	1972	160	139	198	147	133	111	x	x	60
	1976	164	151	186	158	144	125	x	x	47
	1980	165	155	205	159	152	157	122	x	55
	1983	169	159	185	172	149	114	116	x	48
	1987	168	155	184	168	144	132	119	x	56
	1990	164	145	201	161	132	145	158	42	x
	2002	138	124	164	129	129	98	138	50	x
	2005	135	120	143	129	128	91	147	52	56
	2009	128	117	125	132	111	94	135	64	36

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 18. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972

Altersgruppe von ... Jahren	Wahl- jahr ¹⁾	Auf 100 Männer treffen ... Frauen								
		Wahl- berechtigte	Wähler	bei der Zweitstimmenabgabe						
				Ungültige	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD
Insgesamt	1972	120	115	157	122	109	104	x	x	48
	1976	121	117	135	121	114	111	x	x	47
	1980	116	114	145	114	115	120	92	x	48
	1983	115	113	136	117	114	94	90	x	44
	1987	114	111	127	117	106	97	105	x	46
	1990	111	107	139	116	103	100	110	38	x
	2002	108	105	122	106	118	83	114	61	x
	2005	107	104	121	110	114	84	123	64	46
	2009	107	105	106	117	102	81	136	72	41

19. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957

Partei	Wahl- jahr ¹⁾	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme						
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD	ungültig
CSU	1957	94,7	1,0	0,8	x	x	x	1,3
	1961	95,7	1,3	0,8	x	x	x	1,4
	1965	94,1	2,5	1,0	x	x	x	2,0
	1969	93,0	3,3	0,7	x	x	4,3	1,9
	1972	96,3	1,9	0,6	x	x	0,3	0,9
	1976	96,9	1,3	0,8	x	x	0,2	0,7
	1980	96,1	1,5	0,9	0,5	x	–	1,0
	1983	96,3	1,6	1,0	0,4	x	0,1	0,5
	1987	94,9	1,8	1,2	0,6	x	0,1	0,8
	1990	92,8	2,5	1,8	0,8	–	x	0,7
	2002	92,0	3,0	2,3	1,1	0,1	x	0,9
	2005	91,8	2,3	2,9	1,1	0,2	0,3	0,6
	2009	89,0	2,7	4,7	1,9	0,3	0,2	0,5
SPD	1957	2,8	88,1	1,0	x	x	x	3,3
	1961	2,6	94,4	0,7	x	x	x	1,6
	1965	3,8	93,0	0,7	x	x	x	2,1
	1969	4,3	91,9	1,4	x	x	1,4	1,7
	1972	3,0	92,9	2,6	x	x	0,1	1,1
	1976	2,2	93,7	2,7	x	x	0,1	0,9
	1980	3,6	90,2	3,8	1,2	x	–	0,9
	1983	3,0	93,4	0,6	2,3	x	0,0	0,6
	1987	3,3	89,9	0,9	4,4	x	0,1	0,6
	1990	4,2	86,7	1,3	5,1	0,0	0,0	0,6
	2002	4,8	84,7	1,3	7,5	0,4	x	0,7
	2005	5,9	83,0	1,2	7,3	1,0	0,3	0,7
	2009	6,2	82,3	1,5	7,2	1,3	0,2	0,5

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 19. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957

Partei	Wahl- jahr ¹⁾	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme						
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD	ungültig
FDP	1957	11,0	4,0	79,9	x	x	x	1,3
	1961	13,0	4,1	80,0	x	x	x	1,4
	1965	24,3	8,0	65,0	x	x	x	1,6
	1969	11,8	24,2	60,1	x	x	0,5	1,6
	1972	9,4	52,7	36,7	x	x	0,3	0,7
	1976	9,0	29,3	60,0	x	x	0,2	1,1
	1980	12,9	32,4	51,2	2,3	x	–	1,0
	1983	54,2	9,3	33,1	2,1	x	0,2	0,9
	1987	37,9	11,6	42,9	4,7	x	0,1	1,3
	1990	32,3	13,7	45,6	4,4	–	x	1,2
	2002	38,7	10,9	45,0	3,1	0,3	x	0,8
	2005	60,3	5,2	30,5	1,9	0,5	0,3	0,5
	2009	41,9	3,6	48,8	3,0	0,6	0,4	0,5
GRÜNE	1980	9,2	14,6	4,8	68,9	x	–	1,6
	1983	5,7	31,3	1,2	60,2	x	0,1	0,7
	1987	4,3	23,3	1,6	67,5	x	0,1	0,6
	1990	5,9	23,4	2,5	63,6	–	x	0,6
	2002	4,9	55,6	1,5	35,9	0,6	x	0,4
	2005	5,3	48,8	1,3	42,4	1,2	0,1	0,4
	2009	7,0	26,5	2,5	59,6	2,1	0,1	0,3
LINKE	1990	3,8	39,3	1,4	42,4	0,2	x	3,6
	2002	6,5	32,1	3,1	11,0	41,6	x	2,1
	2005	7,0	19,3	2,1	5,6	61,8	1,4	0,7
	2009	4,8	12,2	2,2	6,7	71,4	0,8	0,4
NPD	1969	11,4	4,5	1,4	x	x	71,0	2,6
	1972	15,0	6,5	1,6	x	x	75,8	1,1
	1976	8,3	3,0	2,0	x	x	83,8	1,8
	1980	42,0	12,1	6,5	13,0	–	–	21,5
	1983	14,9	7,1	2,4	2,7	x	64,3	5,0
	1987	19,5	6,1	2,4	3,0	x	57,0	4,9
	2005	11,1	3,2	1,8	0,5	2,4	78,7	0,6
	2009	8,6	2,0	3,2	1,2	2,5	79,4	0,4
ungültig	1957	36,6	20,9	2,3	x	x	x	33,3
	1961	40,6	23,9	4,6	x	x	x	26,6
	1965	36,8	20,2	2,5	x	x	x	38,5
	1969	29,2	16,6	1,7	x	x	0,6	49,0
	1972	26,1	17,1	0,8	x	x	0,2	54,9
	1976	19,0	11,2	2,0	x	x	0,4	66,6
	1980	22,9	11,8	2,1	0,7	x	–	62,2
	1983	16,4	9,6	1,0	0,7	x	0,4	71,7
	1987	18,8	10,0	1,3	0,9	x	0,4	66,1
	1990	25,0	11,6	1,4	0,7	–	x	58,0
	2002	24,9	15,0	1,3	1,1	0,1	x	57,2
	2005	18,8	9,0	1,2	1,3	0,8	0,6	66,7
	2009	15,7	6,0	2,2	1,2	0,7	0,2	72,3

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

20. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen in % seit 1957

Wahljahr ¹⁾	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%		
1957	3,2	4,0	3,7
1961	3,7	4,5	4,1
1965	2,6	3,5	3,1
1969	1,8	2,1	2,0
1972	0,9	1,2	1,0
1976	0,7	0,9	0,8
1980	0,9	1,1	1,0
1983	0,7	0,9	0,8
1987	0,8	1,0	0,9
1990	0,8	1,0	0,9
2002	0,7	0,8	0,7
2005	1,2	1,3	1,2
2009	1,1	1,1	1,1

¹⁾ 1957 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

21. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe

Bezeichnung	Altersgruppe von ... Jahren					Zu- sammen
	18	25	35	45	60 oder mehr	
	bis unter					
	25	35	45	60		
Männer						
Wahlberechtigte	461 200	647 100	833 400	1 280 400	1 300 600	4 522 700
Wähler	291 300	422 000	607 200	957 800	1 023 800	3 302 000
Ungültige Zweitstimmen	1 700	2 600	4 400	9 600	15 000	33 300
Gültige Zweitstimmen	289 600	419 400	602 800	948 200	1 008 800	3 268 700
davon						
CSU	87 900	150 000	218 300	336 200	512 300	1 304 700
SPD	33 700	44 100	85 700	176 100	215 800	555 500
FDP	52 500	90 200	115 400	156 400	124 200	538 700
GRÜNE	33 400	44 400	74 900	107 800	44 000	304 400
LINKE	17 800	27 000	45 200	97 500	62 600	250 100
Sonstige	64 200	63 800	63 300	74 200	49 800	315 300
dar. NPD	12 000	12 300	12 300	14 200	11 400	62 300
Frauen						
Wahlberechtigte	450 400	640 400	821 100	1 279 700	1 668 400	4 859 900
Wähler	271 800	411 300	596 600	938 400	1 200 400	3 418 500
Ungültige Zweitstimmen	1 200	2 500	4 500	8 300	18 700	35 200
Gültige Zweitstimmen	270 600	408 800	592 100	930 100	1 181 700	3 383 300
davon						
CSU	92 600	158 900	227 300	369 100	677 600	1 525 500
SPD	33 300	48 900	82 900	160 100	239 400	564 500
FDP	37 900	69 500	90 200	123 600	116 400	437 700
GRÜNE	52 700	62 700	101 200	138 800	59 300	414 800
LINKE	16 200	22 500	32 800	67 600	40 200	179 300
Sonstige	37 800	46 200	57 800	70 900	48 700	261 500
dar. NPD	4 700	5 300	4 900	6 300	4 100	25 300
Männer und Frauen						
Wahlberechtigte	911 600	1 287 600	1 654 400	2 560 100	2 968 900	9 382 600
Wähler	563 100	833 200	1 203 800	1 896 200	2 224 200	6 720 500
Ungültige Zweitstimmen	2 900	5 100	8 800	17 900	33 700	68 500
Gültige Zweitstimmen	560 200	828 200	1 194 900	1 878 300	2 190 500	6 652 000
davon						
CSU	180 500	308 900	445 600	705 300	1 189 900	2 830 200
SPD	67 000	93 000	168 600	336 300	455 200	1 120 000
FDP	90 400	159 700	205 600	280 000	240 700	976 400
GRÜNE	86 200	107 100	176 100	246 600	103 300	719 300
LINKE	34 000	49 500	77 900	165 100	102 800	429 400
Sonstige	102 000	110 000	121 100	145 000	98 600	576 800
dar. NPD	16 700	17 600	17 300	20 400	15 600	87 600

Schaubilder

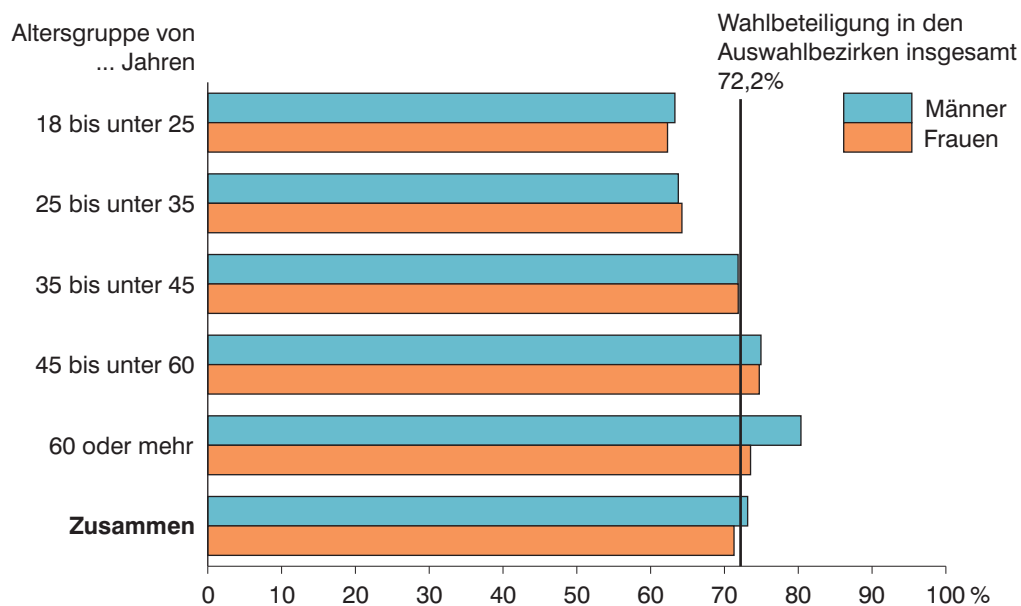
1. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen
2. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen
3. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen
4. Zahlenverhältnis der Frauen bezogen auf 100 Männer bei der Stimmabgabe
5. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen
6. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

Farblegende

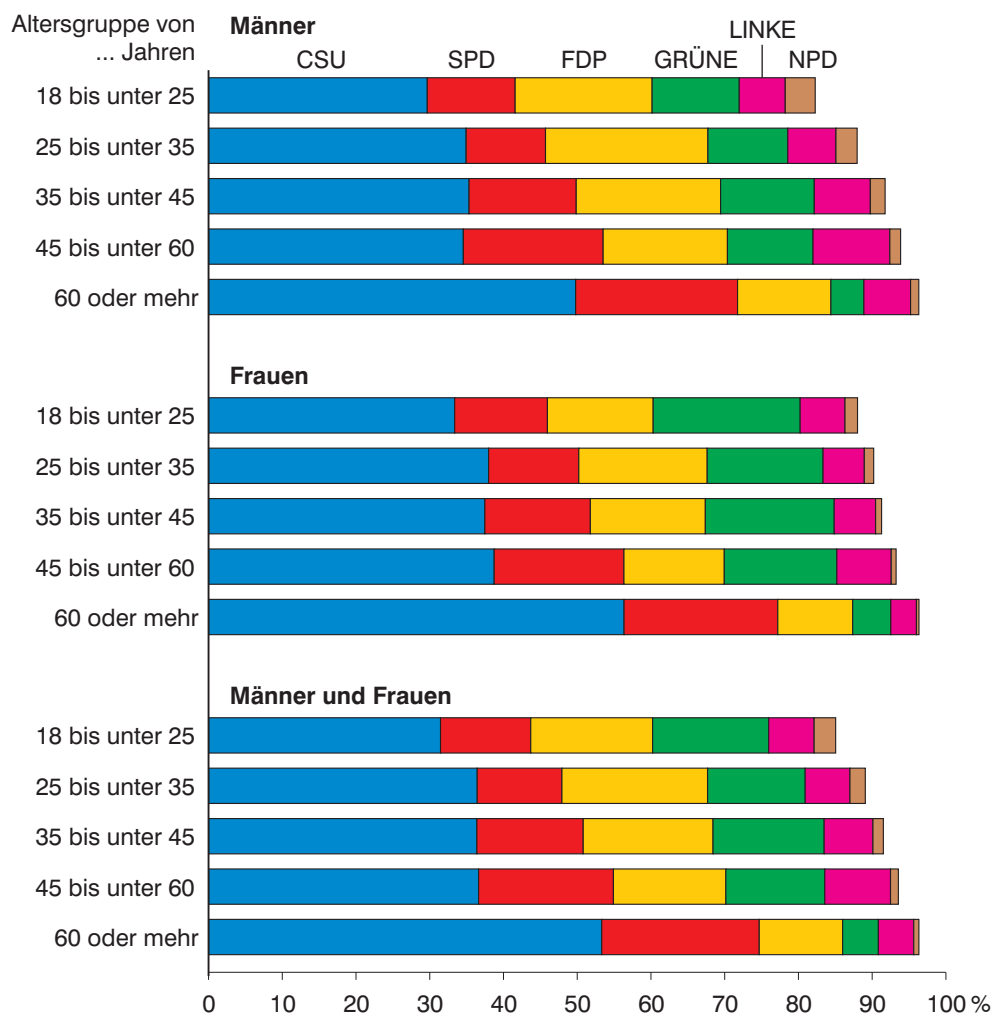
Parteien

	CSU
	SPD
	FDP
	GRÜNE
	LINKE
	NPD

1. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen

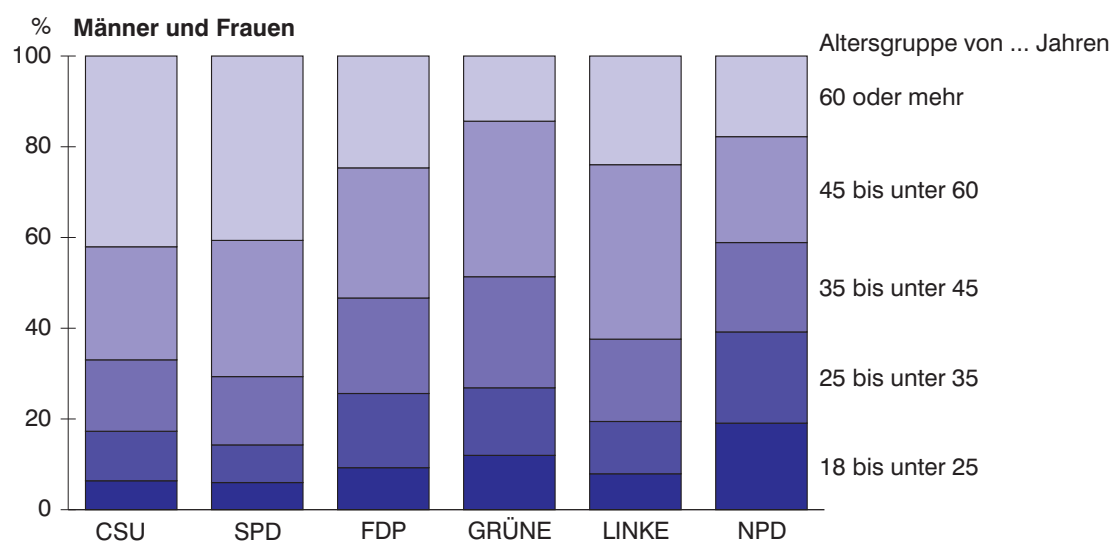
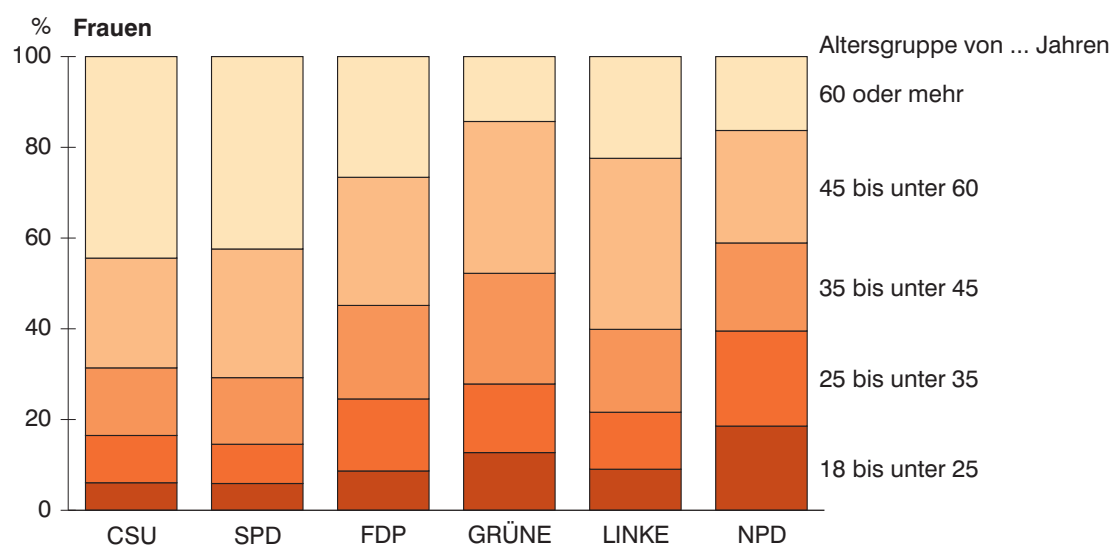
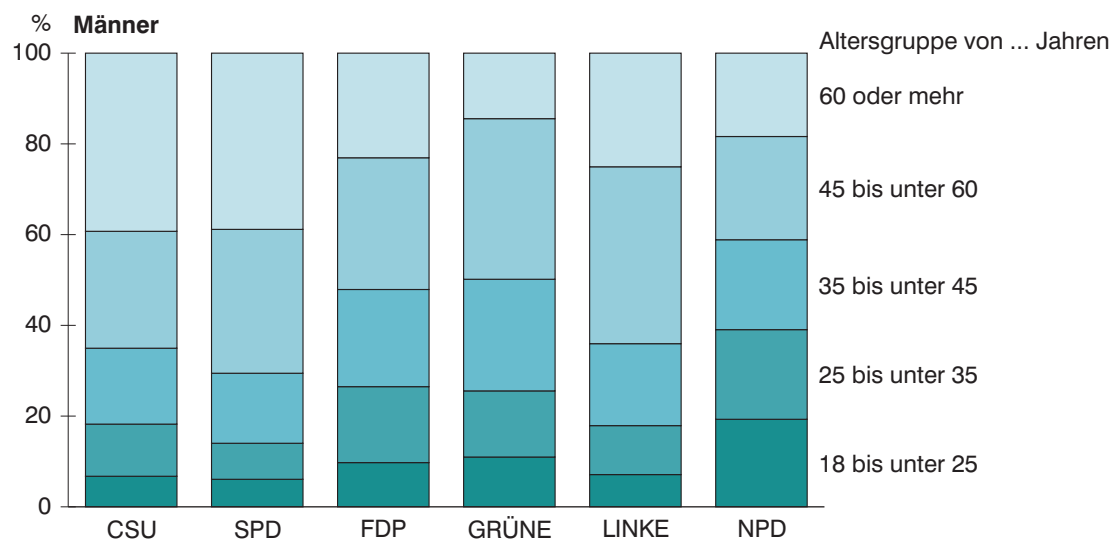


2. Stimmabgabe* der Männer und Frauen nach Altersgruppen



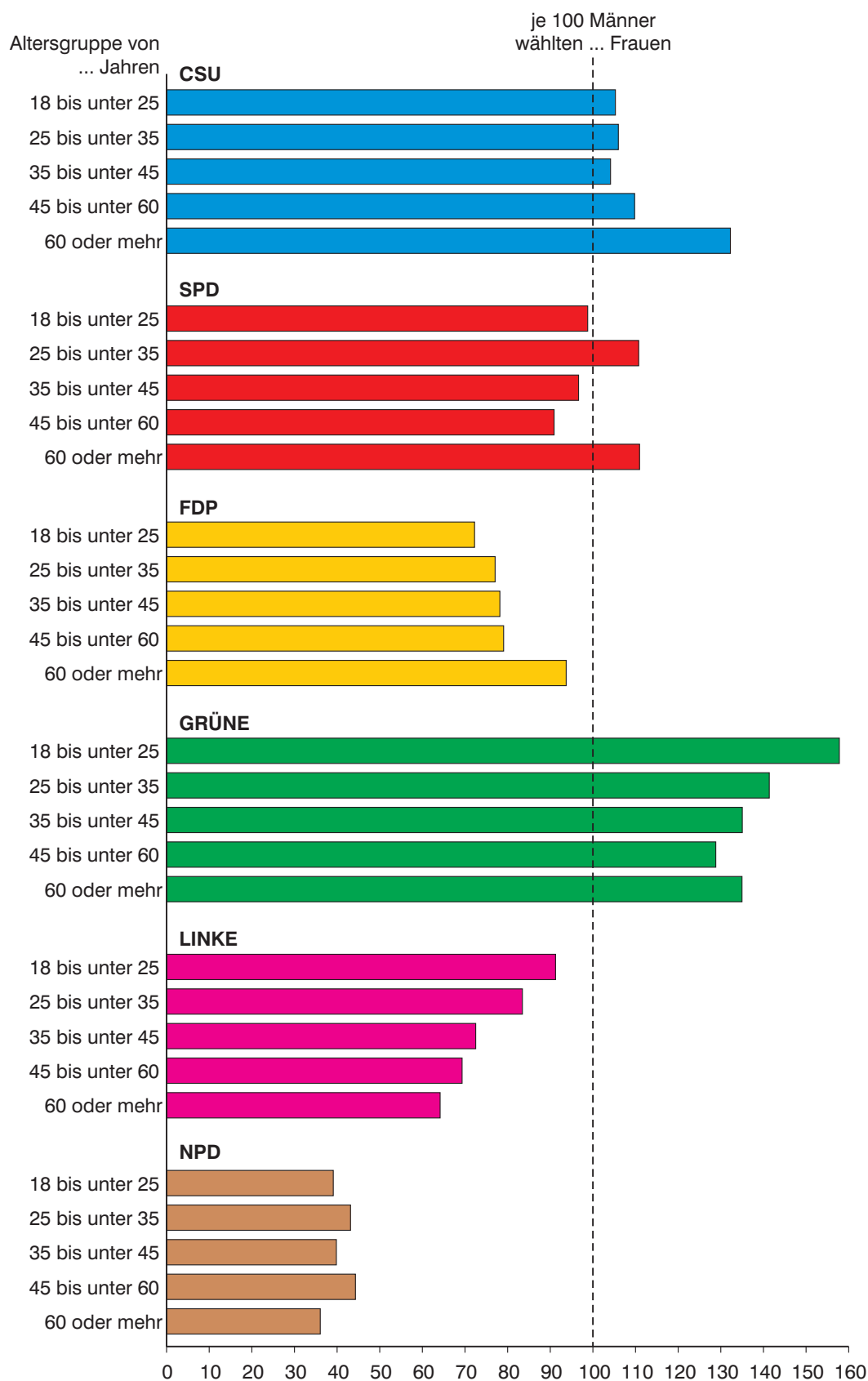
* Zweitstimme

3. Wählerschaft* der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen



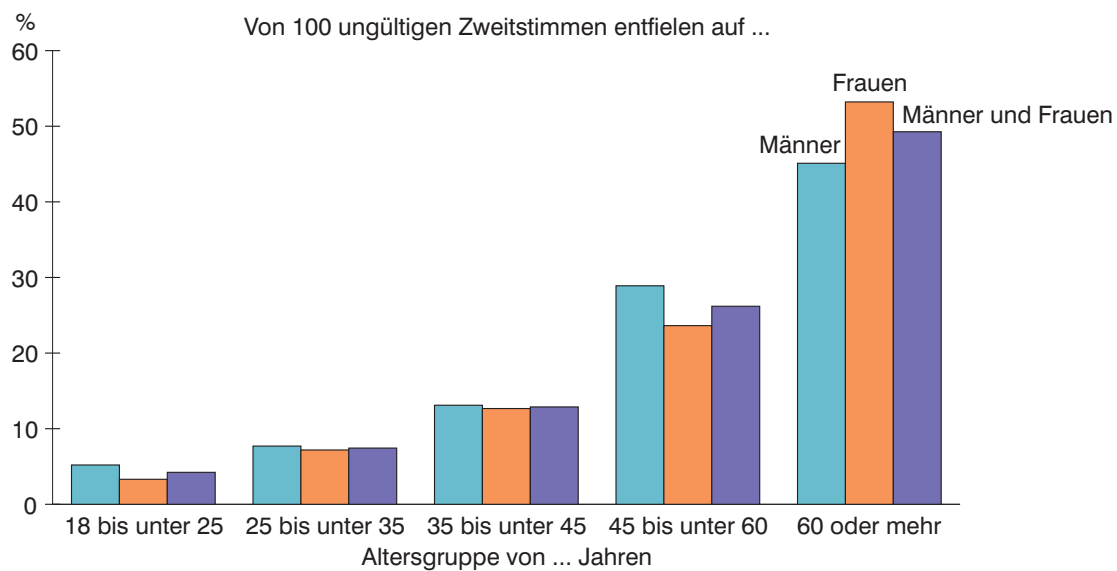
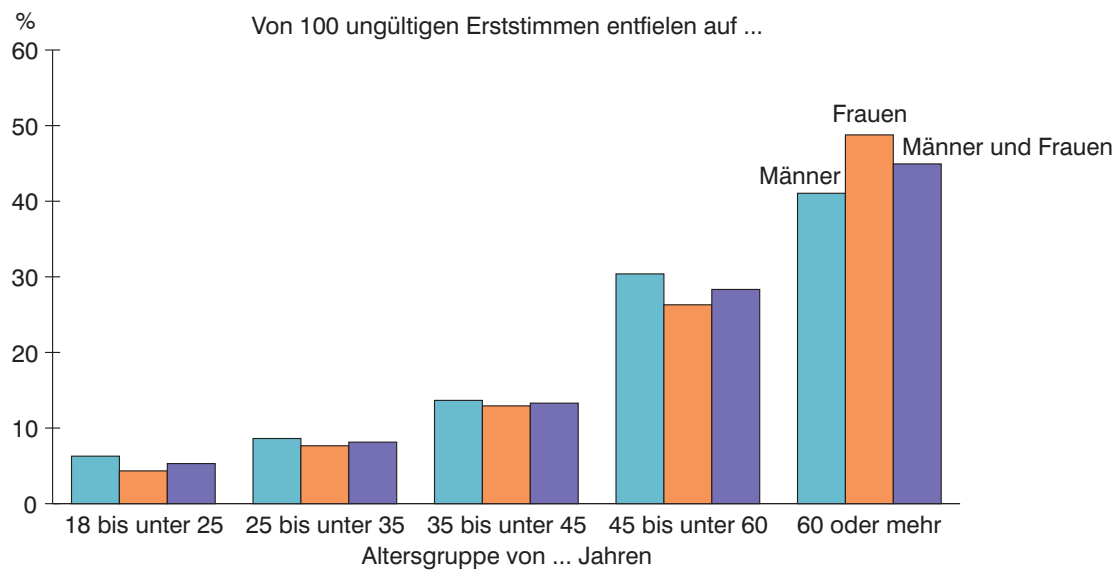
* Bezogen auf die Zweitstimme.

4. Zahlenverhältnis der Frauen bezogen auf 100 Männer bei der Stimmabgabe* nach Altersgruppen



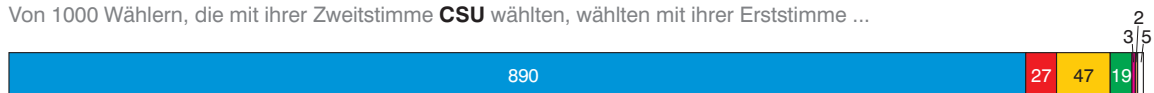
* Zweitstimme

5. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen



6. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

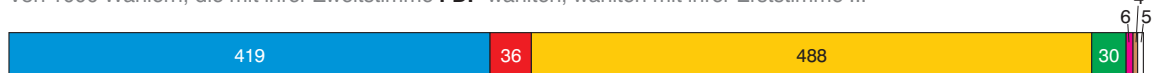
Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **CSU** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



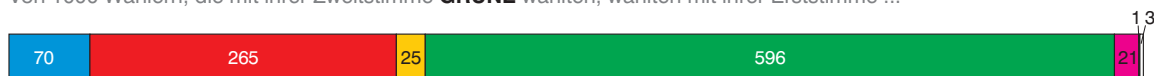
Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **SPD** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **FDP** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



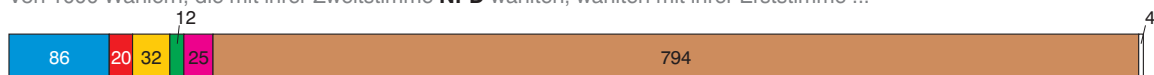
Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **GRÜNE** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **LINKE** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **NPD** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **ungültig** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Parteien



Veröffentlichungen zur Wahl zum 17. Deutschen Bundestag in Bayern 2009

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B71003	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Februar 2009
B71103	Terminkalender	April 2009
B71113	Wahlleiter	Februar 2009
B71203	Wahlvorschläge, Bewerber	August 2009
B71303	Vorläufiges Ergebnis	Montag nach dem Wahltag
B71413	Endgültiges Ergebnis	Oktober 2009
B71423	Endgültiges Ergebnis Regionalergebnisse	ca. Februar 2010
B71433	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2009	November 2009
B71443	Endgültiges Ergebnis Text, Tabellen, Schaubilder	ca. Mai 2010
B71503	Repräsentative Wahlstatistik	Januar 2010

Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Bayern seit 1946

Bestellnummer	Titel
B70012	Je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)
B7001A	Für alle 2056 Gemeinden sowie, aufsummiert, für Landkreise, Regierungsbezirke und Bayern

Bestellungen

Sämtliche Veröffentlichungen können bei der Verkaufsstelle des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Neuhauser Str. 8, 80331 München bezogen werden.
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Fax: 089 2119-457

Internet

Unter <http://www.wahlen.bayern.de> finden Sie umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern.

